ALPEN IM QUADRAT

Sektion Mannheim

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim

jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

Mit der neuen Namens- und Funktionsliste 2011 zum Herausnehmen

Juli - Dezember 2011
44. Jahrgang,
Heft Nr. 2

sport up your life.
präzision
Bestellen Sie bequem rund um die Uhr in unserem e-shop unter
www.engelhorn.de oder besuchen Sie uns in Mannheim
Outdoor
Klettern
Trekking
Bike
Running
Fitness
Golf
u. v. m.
engelhorn
sports
Die Welt des Sports. In Mannheim, N5. Und im Netz: www.engelhorn.de

Liebe Bergfreunde…

Auch ich kann mich den aktuellen Ereignissen nicht entziehen, zu präsent sind die Bilder der zerstörten Landstriche in Japan und ihre Folgen für die Menschen und ihre Umwelt. Erdbeben und Tsunami sind Naturereignisse, die der Mensch nicht steuern oder gar verhindern kann. Umso mehr müssen wir uns endlich von der irrigen Annahme lösen, mit unseren technischen Möglichkeiten Naturgesetze außer Kraft zu setzen. Dazu gehören natürlich Atomkraftwerke mit ihrer immensen zerstörerischen Kraft im Katastrophenfall und ihren unabsehbaren Folgen für Mensch und Natur. Niemand kann, auch bei den neuesten und „sichersten" Kraftwerken, ein Restrisiko ausschließen, bei solchen Folgen aber ist dieses „Restrisiko" in meinen Augen nicht tragbar.

Mehr noch sind es jedoch die kleinen Katastrophen, die wir Menschen selbst verursachen oder ermöglichen. Durch fortschreitende Versiegelung unserer Böden und nahe Bebauung an Flussufern leisten wir Überschwemmungen Vorschub. Abholzung und Bebauung in Hanglagen rufen Erdrutsche hervor.

Die Liste wäre noch beliebig zu erweitern, aber ich möchte hier kein Schreckenszenario verbreiten. Nein, ganz im Gegenteil, ich möchte nur vor Augen führen, dass wir Menschen nicht gegen, sondern mit der Natur leben müssen, dass technische Errungenschaften die Natur nicht ersetzen, sondern ergänzen. Fortschritt ist sinnvoll und richtig, solange er nicht wie ein Krebsgeschwür wild wuchernd vorangetrieben, stattdessen zielgerichtet zum Wohle der Menschen und der Umwelt eingesetzt wird. Ökonomie und Ökologie sind kein Widerspruch.

Und ich bin optimistisch, dass wir den richtigen Weg finden. Auch wenn es immer erst die großen Dinge sind, die uns wachrütteln, so zeigen doch die Folgen der Atomkatastrophe in Japan Wirkung. Es liegt an uns, den Druck auf die Politik aufrecht zu erhalten und noch wichtiger, das eigene Verhalten zu hinterfragen. Gift bleibt Gift, auch im eigenen Gemüsebeet und der gepflasterte Hof lässt auch kein Wasser in den Boden.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen geschärften Blick und einen schönen Bergsommer.

Euer Heinz Biegel

Inhalt

Vorstand & Geschäftsstelle

Neue Adresse 5
Protokoll der Mitgliederversammlung 7
Entschuldigung Bankeinzug 11
Information zur Versicherung 11

Termine

Regelmäßige Termine/Gruppen 12
Termine laufende Ausgabe 13
Berggeistfest 14
Vorträge 2011 15

Berichte

Neue Geschäftsstelle und Neujahrsempfang 16
Schneeschuhwanderung in Schwefelberg-Bad 19

Namens- und Funktionsliste zum Herausnehmen 21

Skitouren 2010/2011 25
Trekkingtour durch die Pfalz 30
Wiederbewaldung an der Schönbrunner Hütte 32
10-jähriges Jubiläum 34

JDAV

Neue Jugendleiter 35

Intern

Die Neue Geschäftsstelle 36
Ansprechpartner / Öffnungszeiten / Wichtige Adressen 38
Neumitglieder 39
Hütten und Anmeldemodalitäten 40

Impressum – Alpen im Quadrat

Herausgeber: Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

Titelfoto: Uli Becker

Redaktion:
Heike Roth, Tel. (06202) 2 69 89
E-Mail: heike.roth@dav-mannheim.de

Anzeigen:
Kathrin Müldner, Tel. (0621) 82 23 50
kathrin.mueldner@dav-mannheim.de

Produktion:
DER PLAN OHG,
Siegmund-Schuckert-Straße 5,
68199 Mannheim
Tel. (0621) 83 59 69 - 0
Fax (0621) 83 59 69 - 10

Bezugspreis: für alle Mitglieder unserer Sektion im Jahrespreis enthalten

Redaktionsschluss: 07.11.2011

Geschäftsstelle, Info-Zentrum, Bücherei
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal
Telefon (AB): (0621) 82 61 90
Fax: (0621) 8 32 32 54

Öffnungszeiten

Montag	17:30 - 19:30 Uhr
Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr und
	17:00 - 19:00 Tourenberatung

Homepage: http://www.dav-mannheim.de
E-Mail: info@dav-mannheim.de

Tradition verpflichtet ...

Gutes Essen - Gutes Bier - Guter Service

Wir freuen uns auf Sie!

Plittersdorfer Str. 15
MA-Seckenheim
Tel. 0621-4804689
E-Mail Treffpunkt@Prinz-Max.de
www.prinz-max.de

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

22. März 2011
in der Geschäftsstelle der Sektion Mannheim, Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim

Beginn:	19:00 Uhr	**Ende:**	21:00 Uhr
Versammlungsleiter:	Hans Graze	**Schriftführerin:**	Doris Kendel
Teilnehmer:	40 stimmberechtigte Mitglieder		

Tagesordnung

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. März 2010
TOP 2 Berichte des Vorstandes:
Bericht des 1. Vorsitzenden
Bericht des Schatzmeisters
Bericht der Revisoren
Berichte der Referenten
TOP 3 Aussprache zu TOP 1 und 2
TOP 4 Entlastung des Vorstandes
TOP 5 Hütten
TOP 6 Genehmigung des Haushaltes 2011
TOP 7 Wahlen
TOP 8 Beratung diverser Anträge
TOP 9 Sonstiges

Der 2. Vorsitzende Hans Graze begrüßt die anwesenden Mitglieder.
Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02. März 2010

Das Protokoll wurde in den Sektionsmitteilungen in Heft 2/2010 veröffentlicht und wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Berichte des Vorstandes

Bericht des 2. Vorsitzenden Hans Graze zum Jahr 2010

Die Geschäftsstelle hat im Oktober nach den Umbaumaßnahmen die neuen, freundlich gestalteten Räume „Am Ullrichsberg" bezogen. Die Nähe zur Kletterhalle sowie die Nutzung unseres Aufenthaltsraumes haben sich besonders für unsere Jugendgruppen bestens bewährt.

Der Neujahrsempfang mit Jubilarfeier und die Einweihung der neuen Räume hat großen Zuspruch gefunden.

Ab April 2011 werden die Öffnungszeiten erweitert, sodass von Montag bis Donnerstag täg-

lich Ansprechpartner da sein werden. Eine Tourenberatung durch das Büchereiteam findet Donnerstag von 17:00 bis 19:00 statt.
Geplant ist ebenfalls ein monatlicher Stammtisch in den Räumen der Geschäftsstelle.
Unsere Tourenleiter haben auch für 2011 ein umfangreiches Tourenprogramm zusammengestellt. Die Nachfrage war von Anfang an sehr groß, viele Touren sind ausgebucht.
Die Sektion konnte im vergangenen Jahr das 3000. Mitglied begrüßen. Zum 31.12.2010 zählten wir 3044 Mitglieder. Es standen 263 Neuaufnahmen nur 131 Austritte gegenüber.
Eine verstärkte Mitgliederwerbung soll in diesem Jahr umgesetzt werden, um vielleicht die 4000er-Marke zu erreichen.

Bericht des Schatzmeisters
Der Schatzmeister Roland Wolf erläutert anhand der Kostenaufstellung die finanzielle Situation im Jahr 2010. Die Kassenbilanz ist ausgeglichen. Detaillierte Angaben siehe Anhang im Originalprotokoll, das nach Erscheinen der Sektionsmitteilungen 2/2011 vier Wochen lang zur Ansicht in der Geschäftsstelle ausliegt. Bedingt durch die schlechte Wetterlage reduzierte sich die Einnahme aus Hüttenpacht um die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr.

Bericht der Revisoren
Am 14.03.2011 wurde die Jugend- und die Hauptkasse von den Revisoren Cornelia Branyik und Achim Schauer geprüft. Für die Hauptkasse fanden noch einzelne Prüfungshandlungen am 22.03.2011 statt. Die Kontenstände lt. Bilanz stimmten mit den Bankauszügen überein. Die Belege lagen vollständig vor und wurden stichprobenweise geprüft. Es ergaben sich für beide Kassen keine Beanstandungen. Den Kassenwarten der Haupt- und Jugendkasse wird eine einwandfreie und ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.

Berichte der Referenten
Jugend (Gottfried Müller-Frey): Der Schwerpunkt liegt bei Sportklettern in Halle und Steinbruch. Um weitere Aktivitäten anzubieten oder auch eine Familiengruppe zu formieren, ist eine Ausbildung weiterer Jugendleiter nötig. Durch den großen Zuspruch musste die Freitagsgruppe in zwei Gruppen aufgeteilt werden. Der Jugendkader besteht aus 6 Teilnehmern. Es existiert noch eine Jungmannschaft. Auch das Erwachsenenklettern unter Leitung von Heiner Bürgy hat viel Zulauf. Der Zuschuss der Stadt Mannheim liegt zwischen € 5000,- und € 6000,- im Jahr. Sollte diese Sportförderung entfallen, wäre € 1500,- Zuschuss durch die Sektion möglich.
Wandern (Renate Richter): Die Teilnehmerzahl an den Wanderungen hat sich altersbedingt etwa um die Hälfte reduziert. Die Wanderungen fallen etwas kürzer aus.
Bücherei (Hans-Dieter Werner): Die alten Hüttenbücher werden im Stadtarchiv gelagert. Neue Karten der Schweiz wurden angeschafft. Ältere Bergbücher werden zum Lesen im Aufenthaltsraum ausgelegt.
Naturschutz (Edith Zimmerer): Das Wiederbewaldungsprojekt bei der Schönbrunner Hütte feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Es wurden bislang über 3400 Bäume gepflanzt. Das Umweltforum der Stadt Mannheim, bei dem die Sektion Mitglied ist, erhebt seit

2011 einen Jahresbeitrag von € 100,- pro Jahr. Eine Mitgliedschaft bleibt bis auf Widerruf bestehen. Der Vortrag „Klimaschutz praktisch“ ist Bestandteil unserer Vortragsreihe.

TOP 3 Aussprache

Wurde bei den einzelnen TOPs erledigt.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Dr. Alexander Birnbaum beantragt die Entlastung des Vorstandes. Sie wird ohne Gegenstimmen und einer Enthaltung von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern genehmigt.

TOP 5 Hütten

Hüttenbericht von Hans Graze

Rückblick 2010

Mannheimer Hütte: Das erforderliche neue Tragseil wurde ersetzt, Wassereinsparungsmaßnahmen getroffen, da die Quelle am Panüeler versiegt ist. Die Wasserversorgung erfolgt jetzt durch den See am Gletscher, jedoch ohne Trinkwasserqualität. Das Dach wurde isoliert, weitere Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Oberzalimhütte: Ein neues Hüttenschild wurde angebracht, die Theke umgebaut. Eine Skulpturenausstellung fand statt. Wetterbedingt waren die Übernachtungszahlen wesentlich geringer als im Vorjahr.

Schönbrunner Hütte: Der Aufenthaltsbereich wurde mit neuen Gardinen und Sitzkissen ausgestattet, der Jugendraum frisch gestrichen, Brennholzvorräte angelegt und erfolgreich Schimmelbefall in Waschräumen und Flur bekämpft.

Vorhaben für 2011

Mannheimer Hütte: Die bei der Hütte stehende Zollhütte wurde von der Sektion gepachtet. Hier entsteht ein von der Hütte unabhängiger Winterraum, sodass sie über Winter komplett abgeschlossen werden kann. Der ehemalige Winterraum wird zur Pächterwohnung umgebaut.

Oberzalimhütte: In Planung ist die Anlage eines Geologischen Lehrpfades.

Für die Rätikonhütten wird eine eigene Website erstellt. Um die Übernachtungszahlen zu steigern, sollen die Hütten besser vermarktet werden. Geplant ist eine Käseanschnittwoche, ein Fotoseminar, ein Familienpauschalpreis, Erschließung des Weges „Brandner Runde“, Teilnahme an „So schmecken die Berge“, Aufnahme ins Unterkunftsverzeichnis der Gemeinde Brand.

Schönbrunner Hütte: Die Zimmerlager werden renoviert. Hierfür werden dringend Helfer gesucht.

TOP 6 Genehmigung des Haushaltes 2011

Der Schatzmeister legt den Etatvorschlag des Vorstandes für 2011 vor.

Der Etat 2011 wird von der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimmen und einer Enthaltungen genehmigt.

TOP 7 Wahlen

Die folgenden Wahlen werden in offener Abstimmung durchgeführt, Gegenkandidaten gibt es nicht: Als Beisitzer stehen zur Wahl:
Bernd Hallex / Votragsreferat wird ohne Gegenstimme und einer Enthaltung wiedergewählt.
Edith Zimmerer/Naturschutz wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung wiedergewählt.
Für die vakanten Sitze stehen keine Kandidaten zur Verfügung. Hans-Peter Kurz tritt aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl für seinen Beiratssitz an, und Rolf Wallenwein stellt ebenso seinen Beiratsposten zur Verfügung.

TOP 8 Beratung diverser Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 9 Sonstiges

Satzungsänderung § 15

Da eine Ehrenamtspauschale an Fachübungsleiter oder Vorstandsmitglieder in Form einer Aufwandsentschädigung nur dann gezahlt werden kann, wenn sie in der Satzung verankert ist, wurde laut Mustersatzung des Deutschen Alpenvereins eine Erweiterung des § 15.4 um folgenden Satz beantragt: „Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen." Die Höhe der Vergütung ist vom Vorstand zu beschließen.
Der Antrag wurde ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung von der Mitgliederversammlung genehmigt.

Weitere Vorhaben in 2011

Ein Vortrag von Wilfried Studer über seine Mount Everest Besteigung ist für Juni 2011 in Mannheim geplant.
Jubiläumsfeier der Sektion am 20. Oktober 2013: Aufruf in Heft 2 „Helfer zur Erstellung einer Festschrift sowie für das Organisationsteam gesucht"

Der 2. Vorsitzende Hans Graze dankt allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und beschließt die Mitgliederversammlung.

Mannheim, 22.03.2011

Doris Kendel
Schriftführerin

Entschuldigung

Liebe Mitglieder,

leider ist unserer Hausbank bei der Abbuchung der Mitgliedsbeiträge 2011 ein Fehler unterlaufen. Es wurde entgegen unserer Vorgabe bereits am 20.12.2010 abgebucht anstatt Anfang Januar 2011. Der Vorgang ließ sich nicht mehr rückgängig machen.

Wir bitten vielmals um Entschuldigung.

Der Schatzmeister

Versicherung

Alpiner Sicherheits-Service ASS (im Mitgliedsbeitrag enthalten)
Wechsel der Versicherung

Sehr geehrte Mitglieder,

zum 31.12.2010 hat der Hauptverband des DAV München die langjährige Zusammenarbeit mit der ELVIA / Mondial Versicherung gekündigt. Hintergrund für die Auflösung dieser Vereinbarung waren die geforderten Beitragserhöhungen.

Seit 01.01.2011 arbeiten wir im Bereich der Versicherungen für Mitglieder mit der auf Reiseversicherungen spezialisierten Versicherungsgesellschaft der Würzburger Versicherungs-AG zusammen. Dies betrifft folgende Versicherungen:

1. Alpiner Sicherheitsservice (ASS)
2. Hüttenreisegepäckversicherung
3. Rahmenvertrag DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz
4. Notrufhotline für Sektionsveranstaltungen/Sektionstouren

Der Versicherungsumfang sowie die Versicherungsbedingungen bleiben im Wesentlichen unverändert.

Alle Unterlagen dazu sowie die entsprechenden Formulare für Schadenanzeigen halten wir in unserer Geschäftsstelle bereit. Sie können auch im Internet unter www.alpenverein.de bei „Versicherungen“ heruntergeladen werden.

Die 24-Stunden-Notrufnummer bei Unfällen lautet 0049(0)89-30657091.
Diese Notrufnummer finden Sie auch auf der Rückseite Ihres Mitgliedsausweises.

Regelmäßige Termine

Wann	Was/Wo	Kategorie	Ansprechpartner
1. Montag im Monat, 19:30 Uhr	Prinz Max, Plittersdorferstraße 15 Kurzfristige Änderungen sind möglich; nähere Infos unter www.dav-mannheim.de „Aktuelles"	Alpinistik	Hanns-Ulrich Becker Tel. 0621 / 41 31 91
Donnerstags ab 18 Uhr	Sportklettergruppe in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel. 0621 / 7 98 04 22
Freitags 18 - 20 Uhr	Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10 Bitte vorher Rücksprache!	Klettern	Bernd Hallex Tel. 06205 / 1 60 60
Auf Anfrage	Kletterkurse auf Anfrage	Klettern	Heiner Bürgy Tel. 0621 / 4814024 oder 0177 / 4834421
Montags 16 - 19 Uhr	Klettern für Fortgeschrittene, in verschiedenen Kletterhallen	Jugend	Peter Pludra Tel. 06202 / 92 76 01
Mittwochs	„Talentschmiede", Klettern für Fortgeschrittene mit Ziel Wettkampfklettern	Jugend	Benjamin Wajda Tel. 0621 / 44 83 56
Freitags 17 - 20 Uhr	Klettern, im Winter in der Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10.	Jugend	Carsten Umminger Tel. 0621 / 747447
Samstags 11 - 14 Uhr	Klettern, Kletterhalle Extrem, Mannheim-Käfertal, Am Ullrichsberg 10	Jugend	Konstantin Nebel Tel. 0621 / 40 37 72 Julia Volker Tel. 0621 / 40 42 69
Auf Anfrage	Skitourengruppe	Skitour	Manfred Schestag Tel. 06204 / 73 88 23

Die Termine der Jugend finden während der Schulferien in Baden-Württemberg nicht statt.

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Jahresprogramm 2011 oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2011.

Termine 2/2011

Juli			
25.06. - 02.07.	HW-03 Erlebnis Grödnertal	Hochgebirge	Peter Welk
30.06. - 03.07.	HW-04 Tour des Muverans	Hochgebirge	Cäcilie Bauer/Günter Bergmann
02.07.	Odenwald	Senioren	Günther Leng, Tel. 06203/82646
03.07.	Pfalz	Wandern 40+	Gerhard Müller (Tel. 06204/78859)
10.07. - 16.07.	AB-03 Eisgrundkurs mit Touren	Ausbildung	Oliver Gerulat
21.07. - 24.07	HT-01 Urner Alpen	Hochtour	Uli Becker
22.07. - 24.07.	KS-01 Lechtaler Alpen	Klettern	Stella Reuter
23.07. - 28.07.	HT-02 4000er in Saas Fee	Hochtour	Peter Welk
23.07. - 31.07.	HW-05 Bergamasker Alpen	Hochgebirge	Jürgen Böhm
24.7.	Pfalz	Wandern	Renate Richter
29.07. - 02.08	HW-06 Sentiero Alpino Bregaglia	Hochgebirge	Cäcilie Bauer/Günter Bergmann
30.07. - 01.08	HT-03 Tour Noir	Hochtour	Oliver Gerulat
31.07.	Odenwald	Wandern 40+	Andrea und Uwe Clombitza (Tel. 06204/76612)

August			
12.08. - 16.08.	KS-02 Brentadurchquerung	Klettern	Uli Becker, Stella Reuter
13.08. - 15.08.	HT-04 Vrenelisgärtli	Hochtour	Oliver Gerulat
17.08. - 21.08.	KS-03 Berchtesgadener Alpen	Klettern	Dietmar Werner
18.08. - 23.08.	HT-05 Adamellogruppe	Hochtour	Uli Becker, Stella Reuter
20.08. - 23.08.	KS-04 Dachstein-Extrem	Klettern	Peter Welk
21.08. - 27.08.	HW-08 Sarntaler Hufeisen	Hochgebirge	Hans Graze
25.08. - 28.08.	HW-07 Rund um die Dents du Midi	Hochgebirge	Cäcilie Bauer/Günter Bergmann
26.08. - 28.08.	HT-06 Ortler Alpen	Hochtour	Dietmar Werner
28.08.	Odenwald	Wandern	Renate Richter

September			
01.09. - 04.09.	HW-09 Allgäu	Hochgebirge	Oliver Gerulat
04.09. - 11.09	Harz	Senioren	H-.D. Werner
08.09. - 11.09.	HW-10 Berner Oberland	Hochgebirge	Alexander Birnbaum, Manfred Schestag
09.09. - 11.09.	KS-05 Berchtesgadener Alpen	Klettern	Dietmar Werner
15.09. - 18.09.	HT-07 Berner Alpen	Hochtour	Bernd Hallex
15.09. - 18.09.	HT-08 Ötztaler Alpen	Hochtour	Irmgard Siede
17.09. - 18.09.	2-Tageswanderung (Rheinsteig)	Wandern 40+	H.-P. Kurz
18.09.	Südpfalz	Wandern	Renate Richter
23.09. - 25.09.	HT-09 Ötztaler Alpen	Hochtour	Stella Reuter

Oktober			
01.10. - 03.10.	KS-06 Mieminger Kette	Klettern	Uli Becker, Alexander Birnbaum
02.10.	Pfalz	Senioren	H-.D. Werner
09.10.	Pfälzerwald (Pfalz)	Wandern 40+	Hans-Peter Kurz
16.10.	Odenwald	Wandern	Renate Richter
16.10.	Kraichgau	Senioren	Familie Franke, Tel. 07253/9324393
28.10 - 30.10.	Schwarzwald	Wandern 40+	Renate Richter

November			
09.11.	Vortrag der Tourenleiter	Vortrag	Bernd Hallex, Tel: (06205) 1 60 60, 20:00 Uhr, Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10
13.11.	Pfalz	Wandern	Renate Richter
23.11.	Energie Sparen lohnt sich doppelt	Vortrag	Bernd Hallex, Tel: (06205) 1 60 60, 20:00 Uhr, Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10
26.11.-27.11.	Berggeist in der Schönbrunner Hütte	Alpinistik	Reinhard Messlinger, Uli Becker

Dezember			
02.12.	Weihnachtsmarkt	Wandern	Renate Richter
07.12.	Lawinenkunde	Vortrag	Bernd Hallex, Tel: (06205) 1 60 60, 20:00 Uhr, Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10
11.12.	Pfalz	Wandern	Renate Richter

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Jahresprogramm 2011 oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2011.

Detaillierte Informationen zu den Touren finden Sie im Heft 01/2011 oder im Internet (http://www.dav-mannheim.de). Das Heft liegt in der Geschäftsstelle zur kostenlosen Mitnahme aus.

Berggeistfeier 2011

Die Berggeistfeier der Alpinistikgruppe zum Jahresabschluss findet am Wochenende **26./27. 11. 2011** auf der Schönbrunner Hütte statt. Treffen ist am Samstagnachmittag auf der Hütte.

Aktuelle Informationen bei
Reinhard Messlinger (Tel. 06237 / 6486)
und Uli Becker (Tel. 0621 / 413 191)

Vorträge 2011

09.11.2011 Vortrag der Tourenleiter über die ausgeführten Touren im Jahr 2011

Wann: Mittwoch, 09.11.2011
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle DAV Mannheim, Am Ullrichsberg 10
Eintritt: frei

23.11.2011 Energie Sparen lohnt sich doppelt – für Klima und Geldbeutel

Vortrag von Oliver Decken, Umweltforum Mannheim

Oliver Decken, Energieberater und Mitarbeiter des Umweltforums Mannheimer Agenda 21 e.V., referiert über die Möglichkeiten zum Energiesparen im eigenen Haus bzw. der Miet- oder Eigentumswohnung. Themen sind die Wärmedämmung, die Heizungsmodernisierung, das richtige Heizverhalten, die Solarnutzung, der sparsame Einsatz von Strom sowie die Förderung energiesparender Maßnahmen durch die Stadt Mannheim und den Bund.

Wann: Mittwoch 23.11.2011
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle DAV Mannheim, Am Ullrichsberg 10
Eintritt: frei

07.12.2011 Lawinenkunde – Information mit Film und Praxisübungen

Vorstellen neuester Erkenntnisse im Bereich Verschüttetensuche im Vortrag und im Praxistest. Film über das Suchen von Verschütteten mit anschließenden Übungen.

Wann: Mittwoch 07.12.2011
Beginn: 20:00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle DAV Mannheim, Am Ullrichsberg 10
Eintritt: frei

Wichtige Information: Die Termine und Vortragsorte können sich kurzfristig ändern.

Bitte schauen Sie vor Beginn der Veranstaltung auf unsere Internetseite oder rufen Sie mich einfach an. Ich werde die Vorträge in Zukunft auch im Veranstaltungskalender vom Mannheimer Morgen veröffentlichen.

Ihr Bernd Hallex
Tel. 0170 / 534 11 59

Neue Geschäftsstelle und Neujahrsempfang

Der 30. Januar war für die Sektion ein besonderer Tag. Es fand der alljährliche Neujahrsempfang statt, verbunden mit der offiziellen Einweihung unserer neuen Geschäftsstelle, Am Ullrichsberg 10.

Nachdem der Verein schon länger auf der Suche nach einer neuen Geschäftsstelle war, bot sich im letzten Jahr die Gelegenheit, die frei gewordenen Räume der Gaststätte neben der Kletterhalle anzumieten.

Das wesentliche Motiv für diese Entscheidung war die unmittelbare Nähe zur Kletterhalle. Diese wird von vielen Alpenvereinsmitgliedern, vor allem von den Jugendlichen, regelmäßig aufgesucht. Damit einher geht die Hoffnung, dass auch dem Verein nicht angehörende Kletterer durch die räumliche Nähe eher auf das Angebot des Vereins aufmerksam werden.

Die Verbindung des Alpenvereins zum Klettern wird dabei durch die Nachbarschaft Kletterhalle und Geschäftsstelle assoziiert. Insgesamt hofft der Vorstand, dass die Geschäftsstelle von den einzelnen Gruppen rege genutzt und mit Leben gefüllt wird. Der 1. Vorsitzende, Heinz Biegel, legte die Überlegungen zur neuen Geschäftsstelle bei seiner Begrüßungsansprache zum Neujahrsempfang ausführlich dar.

Die Gäste waren so zahlreich erschienen, dass sie zum Teil keinen Sitzplatz mehr fanden. Auch die Veranda wurde trotz der Winterszeit benutzt. Sie war mit einem Zelt überdacht worden. Hier war das leckere Buffet aufgebaut.

Neben Essen und guten Gesprächen konnten die Gäste durch das große Panoramafenster von der Geschäftsstelle aus einen Blick auf die Kletterer in der Halle werfen.

Die neuen Geschäftsräume und der darin abgehaltene Neujahrsempfang fanden von allen Seiten Zustimmung.

Besonders gefreut haben wir uns, dass unser Ehrenmitglied und langjähriger Hüttenwirt, Reinhold Konzett, als Jubilar extra aus Österreich angereist war.

Heike Roth

Schneeschuhtour in Schwefelberg-Bad (CH)

04.03.11 - 06.03.11

„Eingebettet in die friedliche Bergwelt des Gantrisch-Gebietes, auf 1400 m im Berner Mittelland, liegt der Schwefelberg. Der Ort, wo Ferien zur Erholung werden. Eines der letzten Naturreservate der Schweiz – viele behaupten: dort wo die Schweiz am allerschönsten ist“ (www.schwefelberg.ch).

Schwefelberg-Bad, ein Teilort der Gemeinde Rüschegg, ist das Ziel, das wir (Olli, Heribert, Cilli, Günter, Siegfried, Michael und ich) gegen Mittag erreichen, nachdem wir Mannheim ganz früh am Morgen des 04. März 2011 mit einem angemieteten Kleinbus verlassen haben. Die Stimmung ist gut und wir freuen uns auf das bevorstehende Wochenende, welches – so jedenfalls die Vorhersage – sonnig werden soll. Man erwartet uns im Hotel „Schwefelberg Bad“, ein sehr schönes, stilvolles 4 Sterne Resort-Hotel, das von einer sehr bemerkenswerten und auffallenden Hotelinhaberin geführt wird (http://www.schwefelbergbad.ch/de/ueber-uns/die-gastgeberin-und-ihre-familie/). Wir beziehen allerdings ein 8-Bett Zimmer in der Depandance des Hotels.

Unmittelbar nach der Ankunft versammeln wir uns auf dem Parkplatz, um von Olli, der die Tour führt, Einweisung in die Nutzung und Handhabung der Lawinensuchgeräte und des Zubehörs wie Schaufel und Sonde zu erhalten. Außerdem gibt es von ihm jede Menge Infos rund um das Thema Lawinen und ganz besonders intensiv werden wir darüber aufgeklärt, wie man sich in Lawinen gefährdetem Gebiet und im Falle, wenn denn ein oder mehrere Teilnehmer einer Tour verschüttet werden sollte/n, zu verhalten hat. Wir stapfen ein erstes Mal mit den Schneeschuhen los, um das praktisch zu üben, was wir soeben theoretisch erfahren haben. Mit Eifer, Konzentration aber auch mit Spaß suchen wir die von Olli im Schnee versteckten Geräte auf, wohl wissend, dass ein Ernstfall alles andere als lustig sein wird, weil es dann um Leben und Tod und daher um jede Minute geht. Der Abend dieses Freitags gestaltet sich eng, aber dafür umso gemütlicher: In der Depandance steht uns kein Aufenthaltsraum zur Verfügung, so müssen wir uns im Gang zwischen zwei 8 Bettzimmern einrichten. Ein durchaus reichhaltiges Abendessen (jeder hat was mitgebracht) hebt die Stimmung und die Laune wird noch besser, als Heribert seine Gitarre aus dem Bus holt. Im Nu trällern, singen und summen wir gemeinsam mehr oder weniger bekannte Lieder.

Samstagmorgen genießen wir ein sehr gutes und reichhaltiges Frühstück im Hotel und gegen 10 Uhr sind wir startklar… Die Sonne scheint und der Schnee ist gut, als wir durch das kleine Skigebiet von Schwefelberg Bad langsam aber sicher an Höhe gewinnen und über den Louigrat bei teils kräftigem Wind am Mittag auf dem Ochsen (2189 m) sind, einer der größten und markan-

testen Gipfel der Gantrischkette. Oben angekommen, werden wir mit einer tollen Aussicht belohnt. Nach einer kurzen Rast wandern (teils „rodeln“) wir sitzend im tiefen, zu dieser Tageszeit schon sehr weichen Schnee die Süd-West Flanke des Ochsen über Oberalpigle und Unteralpigle abwärts, um über die Hengststraße wieder aufwärts, zurück zum Hotel zu gelangen. Nach so einem tollen und bewegungsintensiven Tag schmeckt das Schweizer Käsefondue am Abend im Restaurant des Hotels einfach Klasse! Das anschließend in der Depandance stattfindende zweite „Konzert“ unter der routinierten Leitung von Heribert rundet den Tag vollends ab. Sichtlich zufrieden schlummert jeder von uns in den Sonntag hinein, der ebenso sonnig wird und den wir zu einer weiteren kleinen, aber durchaus recht anspruchsvollen Tour nutzen.

Nach dem Frühstück packen wir alles zusammen und fahren zur unteren Gantrischhütte (1510 m). Von dort ziehen wir hintereinander, stetig und kontinuierlich ansteigend, teils einen sehr schmalen Weg zum Morgetepass (1959 m) und weiter auf den Schibenspitz (2060 m) hoch. Das sich uns dort bietende Rundumsicht-Panorama ist einfach unglaublich und wir können uns nicht satt sehen. Gut gelaunt erreichen wir nach dem raschen und problemlosen Abstieg wieder den Parkplatz und wollen eigentlich gar nicht so wirklich die Heimfahrt antreten.

Stephanie Pichl, Mannheim im Mai 2011

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim

jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

Namens- und Funktionsliste 2011

Sektion Mannheim
Deutscher Alpenverein e.V.

Vorstand		
Heinz Biegel heinz.biegel@dav-mannheim.de	1.Vorsitzender	(0621) 4 80 46 89
Hans Graze hans.graze@dav-mannheim.de	2.Vorsitzender	(0621) 75 89 10 0173 8 75 90 11
Roland Wolf roland.wolf@dav-mannheim.de	Schatzmeister	(06205) 3 31 79
Gottfried Müller-Frey gottfried.mueller-frey@davmannheim.de	Jugendreferent	(0621) 47 64 74
Doris Kendel doris.kendel@dav-mannheim.de	Schriftführerin	(06203) 40 31 34

Beisitzer		
Dr. Hans-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de		(0621) 41 31 91
Bernd Hallex bernd.hallex@dav-mannheim.de		(06205) 1 60 60
Konstantin Nebel konstantin.nebel@dav-mannheim.de		(0621) 40 37 72
Dr. Edith Zimmerer edith.zimmerer@dav-mannheim.de		Tel (0621) 47 79 60 Fax (0621) 4 84 47 82

Beirat		
Dr. Alexander Birnbaum		(0621) 40 32 02
Peter Kühnle		(0621) 87 24 44
Ulrike Meboldt-Brenneis		(0621) 7 98 04 22
Dr. Reinhard Messlinger		(06237) 64 86
Renate Richter		(0621) 73 35 33
Heike Roth		(06202) 2 69 89
Dr. Irmgard Siede		
Hans-Dieter Werner		(0621) 87 37 14

Revisoren
Achim Schauer, Cornelia Branyik

Ehrenrat
1. Vorsitzender oder 2. Vorsitzender, Anton Hennl, Josef Hiltscher, Eberhard Kemmet, Prof. Dr. Ulrich Schlieper, Kurt Butzke

Ehrenmitglieder
Josef Hiltscher, Reinhold Konzett

Referate und Funktionen		
Alpinistik	Dr. Hans-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de	(0621) 41 31 91
Ausbildung und Touren	Peter Welk peter.welk@dav-mannheim.de	(0621) 47 50 43
EDV	NN	
Familiengruppe	NN	
Hütten	Hans Graze hans.graze@dav-mannheim.de	(0621) 75 89 10 (0173) 8 75 90 11
Hüttenwart Schönbrunn	NN	
Klettern	Dr. Irmgard Siede irmgard.siede@dav-mannheim.de	
	Ulrike Meboldt-Brenneis ulrike.meboldt@dav-mannheim.de	(0621) 7 98 04 22
Naturschutz	Dr. Edith Zimmerer edith.zimmerer@dav-mannheim.de	Tel (0621) 47 79 60 Fax (0621) 4 84 47 82
Öffentlichkeitsarbeit	NN	
Ski-Touren	Prof. Dr. Ulrich Schlieper uli.schlieper@dav-mannheim.de	(0621) 41 26 14 Telefon + Fax
Vorträge	Bernd Hallex bernd.hallex@dav-mannheim.de	(06205) 1 60 60
Wandern	Renate Richter renate.richter@dav-mannheim.de	(0621) 73 35 33

Tourenleiterliste
siehe Jahresprogramm

Sonstiges		
Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei	Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim info@dav-mannheim.de **Neue Öffnungszeiten** Montag 17:30 - 19:30 Uhr Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Tourenberatung	Tel. (0621) 82 61 90 (AB)
Geschäftsstelle	Doris Kendel doris.kendel@dav-mannheim.de	(06203) 40 31 34
Mitgliederverwaltung	Renate Richter renate.richter@dav-mannheim.de	(0621) 73 35 33
Bücherei	Hans-Dieter Werner hans-dieter.werner@dav-mannheim.de	(0621) 87 37 14
Mannheimer Hütte	Wilfried Studer Feldeggstrasse 25c, A-6922 Wolfurt mannheimer@a1.net	+43(0)664 3524768
Oberzalimhütte	Wilfried Studer Feldeggstrasse 25c, A-6922 Wolfurt oberzalim@a1.net	+43(0)664 3524768

Alpen im Quadrat		
Redaktion	Heike Roth heike.roth@dav-mannheim.de	(06202) 2 69 89
Anzeigen	Kathrin Müldner kathrin.mueldner@dav-mannheim.de	(0621) 82 23 50

Skitouren 2010/2011

Ein ganz ungewöhnlicher Winter ist zu Ende gegangen. Eigentlich war er schon zu Ende, als er normalerweise beginnen sollte. Schnee im November und Dezember in unserer Region in großer Menge, so dass wir zur Berggeistfeier der Alpinistikgruppe mit den Skiern zur Schönbrunner Hütte aufsteigen konnten. Um die Jahreswende war es hierzulande dann mit dem Winter Schluss. Und in den Alpen? Kurz gefasst: viel zu wenig Schnee und viel zu warm! Für Wintersport also denkbar ungünstig. Trotzdem haben wir alle ausgeschriebenen Touren und eine Alpinistiktour durchgeführt - mit einer Bilanz, die gar nicht so schlecht ausfiel, wie man aufgrund der Verhältnisse vermuten würde.

Unsere **erste Tour** führte uns in die Schweiz, nach Graubünden. Genauer nach Vals in das Berggasthaus Zervreila. Allein die Anfahrt am Abend dorthin ist im Winter schon etwas Besonderes. Die steile 7 km lange Bergstraße überwindet 600 Hm und ist nicht geräumt. Sie wird als Rodelbahn genutzt. Wer das ohne Schneeketten meistern will, sollte nie falsch bremsen. Wir haben das geschafft und vier schöne Tage in dem gemütlichen Berghaus verbracht. Leider konnten wir keinen Gipfelerfolg verbuchen. Der Fönsturm hat uns auf 3000 m zur Umkehr gezwungen – 200 Meter vor dem Gipfel des Fanellhorns. Der erste Vorgeschmack auf die Wetterkapriolen dieses Winters. Hier oben ein Schönwetterfenster mit guter Sicht. Rundherum alles Wolken verhangen. Temperatur -10° und Sturm. Unten in Vals +7° und 40 cm Schnee in zwei Tagen weg geschmolzen.

Unsere **zweite Tour** ging Ende Januar zum Wägitaler See. Dieser idyllische Bergsee liegt auf 900 m Seehöhe im Schweizer Kanton Schwyz, etwa 60 km hinter Zürich. Unsere lustige 8-er Truppe hatte Glück, denn zwei Tage zuvor hatte es 30 cm Schnee bis in die Niederungen gegeben und somit die grüne Wiese und Steine bedeckt. Die erste Tour führte uns zum Schiberg (2044 m). Hier genossen wir die wunderschöne einsame Nachmittagsstimmung, bevor wir uns mit einigen Bodenkontakten wieder ins Tal aufmachten.

Der nächste Tag begann mit einer zähen Hochnebeldecke. Unser Ziel, der 2294 m hohe Mutteristock liegt am

südlichen Ende des Wägitaler Sees. Wie erhofft, endete der Hochnebel auf etwa 1000 m und wir stiegen etwa 1300 Hm der Sonne entgegen. Der Gipfel bot trotz der geringen Höhe ein wunderbares Panorama: Im Süden erhebt sich das Glärnischmassiv mit dem 2905 m hohen Vrenelisgärtli. 2100 m tiefer liegt tief eingeschnitten der Klöntaler See. Nach Norden ergibt sich ein Blick wie aus dem Flugzeug. Nur der Feldberg im Schwarzwald erhebt sich darüber empor. Eine genussreiche Nordabfahrt in bestem Pulverschnee beschloss diese Tour. Das erste Skihighlight des Winters war gesetzt!

Das Ziel der **dritten Tour** war Mitte Februar die Griesalp im Kiental in den Berner Alpen. Die auf etwa 1400 m hoch gelegene Griesalp ist im Winter mit dem Auto nicht zu erreichen. Die Straße dorthin überwindet 300 Hm und ist die steilste Bergstraße der Schweiz, die im Sommer auch mit Postbussen befahren wird. Das stille Hochtal unter den mächtigen Gipfeln der Blümlisalp Gruppe stellt ein schönes Skitourengebiet dar. Unsere Wetterprognose war schlecht. Was heißt schlecht? Es hat geschneit. Ohne diesen Neuschnee hätten wir die Straße wegen Schneemangel nicht mit den Skiern begehen können.

Erstes Ziel war der Chistihubel. Wir kamen in einen Wintertraum mit viel Schnee. Leider zu nass und pappig. Weiter oben dann doch etwas pulvrig. Jedenfalls blieb genug Zeit, ergiebig in der Sauna des Hotels zu verbringen.

Am nächsten Tag dann noch mehr Schnee. Leider schwer und nass. Der angepeilte Bundstock war aufgrund der Sicht- und Lawinenlage mit einer 10er-Gruppe leider nicht machbar, so dass wir uns wieder für die schönen Hänge am Chistihubel entschieden.

Unsere **vierte Tour,** Mitte März, sollte der Höhepunkt der Skisaison werden: die Durchquerung der Bündner Alpen von St. Moritz nach Davos. Unsere Tour startete bei frühlingshaften Temperaturen auf dem Bahnhof in Schiers im Prättigau. Wir stiegen in die Rhätische Bahn und fuhren durch den Vereinatunnel ins Unterengadin und weiter nach St. Moritz. Der Anblick der braunen Engadin Hänge in der prallen Sonne stimmte uns schon bedenklich . . . In St. Moritz lösten wir eine Karte an der Corvigliabahn zum 3057 m hohen Piz Nair. Obwohl das Skigebiet von St. Moritz nicht unbedingt als besonders preisgünstig bekannt ist, würden wir alle gerne noch einmal einen Skipass dort kaufen. Das lag wohl an der bemerkenswerten Blondine am Schalter, namens Emma. Die Abfahrt aus dem Skigebiet führte uns zum Plan da Suvretta. Jetzt am Ende des Trubels fellten wir an und erreichten nach 400 Hm die Fuorcla da Suvretta. Bei einer traumhaften Nachmittagsstimmung und länger werdenden Schatten konnten wir bei feinstem Pulver ins obere Val Bever abschwingen. Jetzt war die Jenatschhütte, unser erstes Ziel, nicht mehr weit. Schöner Beginn einer Tour!

Der zweite Tag sollte der längste und härteste werden. Auch an diesem Tag hatten wir wieder Kaiserwetter. Das erste Ziel, der Piz Laviner mit 3137 m war bald erreicht. Nach dem Skidepot noch 50 m II-er Kletterei – und wir genossen einen grandiosen Panoramagipfel! Leider konnten wir nicht lange bleiben, weil der Weg noch weit war. Nach einer langen Abfahrt mit viel Pulverschnee erreichten wir die Alp Mulix und nach einem steilen, interessanten und schmalen Waldweg dann die Albulapassstrasse unterhalb von Preda. Die Passstraße ist im Winter für den Verkehr gesperrt und wird als Rodelbahn genutzt. Wir durften jetzt eine der schönsten Passstraßen mit den imposanten Bahnviadukten ganz individuell genießen und erreichten nach 4 km die Sesselbahn zum Piz Darlux in Bergün. Nach der Auffahrt zum Piz Darlux stand uns noch eine lange Querung in schwerem Schnee zur Alp digl Chants bevor. Dort, um 16:00 Uhr, hieß es dann „Felle dran" und noch 700 Hm aufsteigen zur Keschhütte, die wir mit den letzten Sonnenstrahlen erreichten.

Als nächstes Ziel stand die Grialetschhütte auf dem Programm. Leider herrschte am nächsten Morgen totaler Nebel, so dass wir auf den Kammaufstieg verzichten mussten und gleich ins Val Funtauna abfuhren. Die Wolken verzogen sich langsam, so dass wir wieder in schönster Sonne zur Fuorcla Grialetsch aufsteigen konnten. Auf den Gipfel des Piz Grialetsch mussten wir leider auch verzichten. Der überwächtete Grat bei starkem Wind war uns dann doch zu heikel. Also Abfahrt zur urigen Grialetschhütte.

Am letzten Tag war das Wetter leider richtig schlecht, so dass wir einen weiteren Aufstieg ausließen und gleich ins Gadmental abfuhren. Am Restaurant Teufi auf 1700 m endete die Reise. Der Bus brachte uns nach Davos zum Bahnhof.

Ende März ging die **fünfte Tour** nach Kaltenberg im Verwall. Mit ungünstiger Wetterprognose fuhren wir nach Stuben im Arlberg: schlechte Sicht und viel zu warm. Nach dem ersten Tag im Skigebiet von St. Anton machten wir uns am Nachmittag im schweren Schnee auf zur unbewirtschafteten Kaltenberghütte. Diese war nach etwa 90 Minuten erreicht. Nach dem Einheizen und Kochen verbrachten wir dort einen schönen Hüttenabend in absoluter Ruhe.

Der Tag zu Kaltenberg startete mit schlechter Sicht. Dann machten wir uns auf den langen Weg mit vielen steilen Querungen und erreichten nach schwieriger Spurarbeit den Kessel unter dem ersten Joch. Nach einem kurzen Schönwetterloch zog es sich leider wieder zu, so dass wir uns zur Umkehrung entschlossen - bei der Sicht, dem tiefen Schnee und dem 35° steilen Hang. Die Abfahrt bei inzwischen wieder brütender Sonne durch eine steile Schlucht erwies sich dann doch als ziemlich spannend.

Das Ziel der **sechsten Tour,** Mitte April, war der Piz Buin in der Silvretta. Wir hatten mal wieder richtig Glück. Zwei Tage zuvor gab es wohl den letzten ergiebigen Schneefall im Alpenraum - 30 cm ungespurter Schnee wartete auf uns. Von Partenen ging es mit der Bahn nach oben, dann mit dem Bus der Illwerke durch einen Tunnel zur Silvrettahochalpenstraße und weiter zur Bieler Höhe. Die nur 400 Hm zur Wiesbadener Hütte erwiesen sich bei der gnadenlosen Nachmittagssonne als richtig anstrengend. Dort angekommen, genossen wir sofort den Service des Hüttenpersonals: in erster Linie zwei junge Damen aus der Slowakei, die sich mit einer ständigen guten Laune auf alle Neuankömmlinge stürzten und dafür sorgten, dass niemand ohne Getränk war.
Der nächste Tag war wohl der beste des gesamten Winters. Durch den Temperatursturz lag diese bei wenigen Graden unter Null, was bei der starken Aprilsonne das Gehen richtig angenehm machte. Zügig erreichten wir den Ochsentaler Gletscher und das Skidepot in der Buinlücke. Die erste Kletterstelle, ein richtiger II-er mit Steigeisen war bald überwunden, bevor die Massen von den anderen Hütten dort für Stau sorgen konnten. Auch der steile Kamin mit Blankeis, die eigentliche Schlüsselstelle, stellte für uns - bei guter Konzentration - kein Problem dar. Kurz danach standen wir auf dem berühmten Aussichtsgipfel, bei traumhaftem Wetter! Nach einer Stunde mussten wir uns leider verabschieden, bevor der Schnee soweit aufweichte, dass es uns den Powderalarm zunichte machte. Die 200 Hm Gegenanstieg zur Hütte waren wieder schweißtreibend. Jetzt schnell in Deckung vor den gutgelaunten Mädels…
Am letzten Tag stand noch der Rauhe Kopf auf dem Programm. Zum Teil steil und eisig ging es bis zum Skidepot auf 3000 m. Von dort schaut man die grandiosen Abstürze ins obere Jamtal hinab. Der Gipfel sollte mit „leichter Blockkletterei" erreichbar sein. In Wahrheit standen wir plötzlich mit Skischuhen auf einem 4 cm breiten Tritt im III-er Gelände, ohne Seil und 600 m Luft unter der Sohle. Einfach ist irgendwie anders. Nach der Rückkehr durch das Bieltal gab es noch 200 m Pulver. Dann wurde der Deckel immer dicker, bis der Bruchharsch zu Ende war und einem überfirnten Harschdeckel Platz machte, auf dem wir es die letzten 400 m noch mal richtig krachen lassen konnten und etwas unterhalb der Bieler Höhe wieder landeten. Mit Bus und Bahn ging es wieder zurück nach Partenen. Bei 18°C hatte uns der Sommer wieder. Der Frühling ist 2011 wohl auch ausgefallen.

Alles in allem doch eine gute Saison, die wir mit vielen netten Teilnehmern genießen konnten. Da freut man sich doch auf die nächste Saison!

Uli Becker

Trekkingtour durch die Pfalz

vom 6.5. bis 8.5.11

Stark dezimiert, jedoch umso stärker motiviert, trafen wir uns am Freitag gegen 12 Uhr am Bahnhof in Mannheim. In Annweiler angekommen, starteten Steffi Pichl, die Tourführerin Cilli Bauer, unser Sherpa, und Co-Führer Günter Bergmann sowie Newcomer Simon Bartl-Zuba in ein Wochenende gespickt mit guter Laune, wunderschönen Aussichten sowie einer durchaus anspruchsvollen Wanderstrecke.

Los ging es in Annweiler, wo bereits ein erster Anstieg, sozusagen zum Aufwärmen, auf uns wartete. Warm war es jedoch ohnehin, da die Sonne uns das gesamte Wochenende verwöhnte. Nach 3 ½ Stunden und einem kurzen, aber heftigen Schluss-Anstieg, erreichten wir unseren Zeltplatz in Eußerthal, wo wir nach einem guten Abendessen eine erholsame Nacht verbrachten.

Am nächsten Morgen nahmen wir den Hauptteil unserer Trekkingtour in Angriff: den Weg von Eußerthal zur Kalmit, den mit 673 m höchsten Berg des Pfälzerwaldes. Einen kahlen Berg, wie es die Übersetzung aus dem Lateinischen (calvus mons) verhieß, fanden wir jedoch nicht vor. Alte Haardtrandkiefern und ein Meer aus Heidelbeersträuchern begrüßten uns und vermittelten einen Hauch von Mittelmeeratmosphäre. Der schön angelegte Zeltplatz in Kombination mit einem wunderbaren Ausblick in den inneren Pfälzerwald und einem spektakulären Sonnenuntergang sorgten für eine unvergessliche Abendstimmung. Sonst ein begnadeter Wasserträger, organisierte unser unermüdlicher Sherpa Günter (wo steckt der das bloß alles hin?) dann noch eine Flasche wohl schmeckenden Rebensaftes, sodass auch dieser genussreiche Tag ein würdiges Ende fand.

Die letzte Etappe unserer Trekkingtour führte uns am nächsten Morgen zunächst auf den Gipfel der Kalmit und von dort aus stets bergab nach Neustadt / Weinstraße. Im Zug zurück nach Mannheim wurden bereits Pläne für zukünftige Touren ersonnen. Ein ganz besonderes Lob für die tolle Organisation und reibungslose Durchführung der Tour gebührt Cilli und Günter. Neben fantastischen Naturerlebnissen sorgten die beiden, ganz beiläufig, für das beste Wanderwetter (wie sie das schafften, weiß keiner). Hervorheben möchte ich auch den Mut und die Bereitschaft von Steffi, die sich, trotz einer Erkältung,

verbunden mit allergischem Niesen, mit uns auf den Weg machte und diesen bravourös meisterte.

Als Neuling in diesem Bereich stelle ich Folgendes fest:

- Geschirr, Besteck und Becher sollten auf einer solchen Tour genauso wenig fehlen wie das eine oder andere Blasenpflaster.
- Ein gutes Tröpfchen Wein veredelt jeden auch noch so schönen Wandertag.
- Eine Hängematte hat einen nicht zu verachtenden Wellness Wert.
- Sherpas können auch hervorragend (vor-) kochen.
- Ordinärer Waldboden ist ein erstklassiger Geschirrspüler.
- Geschmolzene Alpenmilchschokolade eignet sich hervorragend als Nutella-Ersatz.
- Man sollte nicht jedem Mountainbiker folgen, nur um eine Theorie zu beweisen.
- Suche nicht zwingend nach markanten Bäumen. Auch ein Klohäuschen kann nach 25 km Marsch der entscheidende Hinweis auf den richtigen Weg sein.
- Eine Trekkingtour durch die Pfalz bereichert dein Leben sehr und macht Lust auf mehr (ferne Länder??).
- Die Aufgeschlossenheit von Cilli und Günter sucht ihresgleichen!!

Sollte mein Bericht dem einen oder anderen Leser gefallen und Neugier und Interesse geweckt haben, so empfehle ich, Ausschau nach Touren mit Cilli und Günter zu halten. Meine nächste ist bereits gebucht.

Simon Bartl-Zuba

Wiederbewaldung an der Schönbrunner Hütte

Zum 10. Arbeitseinsatz herrschte auf der Schönbrunner Hütte Hochbetrieb. Viele treue Helfer waren angereist. Zeitgleich hatte sich Hans Graze vorgenommen, eine Sturm gefährdete Fichte zu fällen, die unsere Schönbrunner Hütte bedrohte. Mit seinem fachkundigen Arbeitsteam erledigte er diese Arbeit perfekt. Dann wurde gesägt und gespalten, so dass sich ein beachtlicher Stapel Brennholz ergab.

Die „Pflanzgruppe“ stellte sich der Aufgabe, die Lücke zwischen einem Fichten- und Bergahornbestand an der Omerskopfstraße zu schließen. Dazu gruben wir hauptsächlich Douglasien aus einer Verjüngung aus, lockerten aber unsere Pflanzung auch mit Eichen, Lärchen und Fichten auf. Zum perfekten Schutz stülpten wir über jeden Setzling eine Tubex-Röhre.

Nach getaner Arbeit verblieb uns noch Zeit, die Pflanzgebiete vergangener Jahre zu begehen und zu begutachten.

Am Abend fanden sich die beiden Gruppen „Fällen“ und „Pflanzen“ vereint zum Würstchen Grillen und einem kühlen Bier zusammen. Mit Bildern aus zehn Jahren Wiederbewaldung an der Schönbrunner Hütte ließen wir den Tag ausklingen.
Die traditionelle Sonntagswanderung – dieses Mal bei strahlendem Sonnenschein zur Kohlbergwiese – rundete das gelungene Wochenende ab.

Ich danke allen meinen Helfern, die ihre Arbeitskraft und Freizeit einsetzten. Die Studenten David Sprengel und Philipp Kwapil, zwei erfahrene, tüchtige Pflanzer, brachten als Verstärkung ihre Kameraden Alexander, Stian und Lars mit. Wieder dabei waren Bernd Hallex mit Stefan German und Marlene Kuhn. Christine Kappel ließ es sich nicht nehmen, ihre Familie am Pflanzhang zu vertreten. Traditionell reiste Gottfried Müller-Frey mit der Jugendgruppe und betreuenden Eltern an, die alle tüchtig zupackten. Heidi und Hans Graze setzten sich mit ihrer ganzen Arbeitskraft ein, damit wir die Hütte im ordentlichen Zustand verlassen konnten.
Last but not least danke ich Mathias Graze, der zu allen Mahlzeiten für die gesamte Mannschaft den Tisch deckte.

Edith und Uli Zimmerer

Marlene Kuhn mit einem Douglasiensetzling, 17.04.2010

10-jähriges Jubiläum im internationalen Jahr der Wälder 2011

Die Douglasie

Unseren 10. Arbeitseinsatz widmeten wir der Douglasie. Dieser immergrüne Nadelbaum ist während der Eiszeit in Europa ausgestorben. Erst im 19. Jahrhundert brachte der schottische Botaniker David Douglas diesen Baum von einer Expedition aus Nordamerika mit. Inzwischen ist die Douglasie in Mitteleuropa weit verbreitet und in Forst, Park und Garten sehr beliebt. Sie erreicht eine Wuchshöhe um 60 m und kann mehrere hundert Jahre alt werden.

Aber aller Anfang ist schwer. Trocknen die Wurzeln aus, so ist der junge Setzling besonders stark gefährdet. Von frisch umgegrabener Erde angelockt, können Wildschweine die Pflanzungen durchwühlen. Sind diese ersten Gefahren überstanden und die Pflanze hat sich erfolgreich verwurzelt, dann drohen Verbiss- und Fegeschäden. Böcke, die den Bast des neuen Geweihs abstreifen wollen, bevorzugen dazu junge Douglasien – vom Duft der Rinde angelockt. Die Rinde wird dann „abgefegt“ und die Triebspitze verdorrt. Wird im Winter das Nahrungsangebot knapp, dann macht sich das Wild gern über Weißtannen und Douglasien her und frisst Haupt- und Seitentriebe ab. Dies bedeutet dann das endgültige „Aus“ für eine hoffnungsvolle Jungpflanze.

Förster Ruf entschloss sich daher, in den Schutz unserer Pflanzung zu investieren, nämlich in Tubex-Wuchshüllen. Diese Kunststoffröhren bestehen aus Polypropylen und werden über die Pflanzen gestülpt. Als Minigewächshäuser vermindern sie die Verdunstung, schützen vor Wind und Kälte und verhindern perfekt Fege- und Verbissschäden.

Erst nach Jahren, wenn der Baum seine Schutzröhre überragt und der kräftige Stamm seine Ummantelung sprengt, hat die Tubex-Wuchshülle ihre Aufgabe erfüllt und ausgedient.

Edith und Uli Zimmerer

Neue Jugendleiter

Wir freuen uns als neue Jugendleiter Richard Frey und Joshua Nerz in unserer Sektion begrüßen zu dürfen. Sie haben im April ihre Jugendleiterausbildung erfolgreich absolviert.

Dazu gratulieren wir ganz herzlich!

Sie sind bereits in der Betreuung der Jugendgruppen eingesetzt.

Pension Schönbrunn

Besitzer: Familien Störk und Schäck

77815 Bühl-Neusatz

Tel.: 07223 23859 Fax: 07223 800874
E-Mail: pensionschoenbrunn@t-online.de
Internet: www.pensionschoenbrunn.de

Sich in der Ruhe des Waldes erholen - So lautet unser Motto!

Bei telefonischer Voranmeldung wird unsere Gaststätte auch für Nicht-Pensionsgäste geöffnet.

Die Neue Geschäftsstelle

Mit den ersten Überlegungen seit 2008, unsere Geschäftsstelle an einen neuen Ort zu verlegen, Hintergrund war sowohl die wachsende Unzufriedenheit mit der neuen Verwaltung, als auch das schlechter werdende Umfeld, ging die Suche nach einem geeigneten Standort los. Dafür wurde durch eine Arbeitsgruppe ein entsprechendes Profil erstellt, welchen Zuschnitt die neuen Räume haben sollten. Ein viel versprechender Ansatz, gemeinsam mit dem TSV 1846 eine gemeinsame neue Anlage zu erstellen, konnte leider nicht realisiert werden. So war es ein glücklicher Umstand, dass uns im März 2010 die Räumlichkeiten der ehemaligen Gaststätte in dem Gebäude der Kletterhall Extrem angeboten wurden.

Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und Parkmöglichkeiten für PKW sind vorhanden, und ganz wichtig, wir haben hier die direkte Bindung zu unserem Klettersport und der Jugendarbeit, die größtenteils in der Halle stattfindet. Allerdings benötigte man schon viel Fantasie, um sich in den dunklen Gasträumen mit Schanktisch etc. helle, moderne Büroräume vorzustellen.

Natürlich war der Umbau nur mit erheblichem finanziellen Aufwand zu bewältigen, aber nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Eigentümer Herrn Schammer, fanden wir für alle Beteiligten eine gute Lösung. Über die festgeschriebene wesentlich geringere Miete gegenüber Neckarau können wir die notwendigen Investitionen ausgleichen.

Nachdem Wände herausgerissen, Leitungen neu verlegt und Kabel frisch gezogen waren, konnten wir tatsächlich Ende Oktober unseren Umzug planen, obwohl es zwischenzeitlich nicht danach aussah, dass diese Baustelle jemals fertig werden würde.

Aber wie immer, geht es dann doch und mit vielen Helfern wurden Kisten und Kartons geschleppt, Regale ab- und aufgebaut und die neue Geschäftsstelle eingerichtet. Das war echte Teamarbeit und ich danke nochmals allen Helfern, die dabei so tatkräftig mit angepackt haben. Mit dem Umpacken der Kisten waren natürlich noch lange nicht alle Arbeiten erledigt, das weiß jeder, der schon einen Umzug hinter sich gebracht hat. Aber die Geschäftsstelle konnte ihre Arbeit aufnehmen und mit unserem Neujahrsempfang im Januar konnte die offizielle Einweihung der neuen Räume gefeiert werden.

Auch heute steht noch die eine oder andere Kiste unausgepackt im Keller und kleine Restarbeiten sind zu erledigen, aber alle Helfer im Büro, allen voran Doris Kendel, können die Besucher der Geschäftsstelle und der Bücherei in hellen freundlichen Räumen begrüßen und der Gemeinschaftsraum steht allen Gruppen zur Verfügung.

Schauen Sie doch mal vorbei.
Heinz Biegel

Ansprechpartner

Vorstand		
1. Vorsitzender	Heinz Biegel	Tel. 0621 / 4 80 46 89 heinz.biegel@dav-mannheim.de
2. Vorsitzender	Hans Graze	Tel. 0173 / 8 75 90 11 hans.graze@dav-mannheim.de
Schatzmeister	Roland Wolf	Tel. 06205 / 3 31 79 roland.wolf@dav-mannheim.de
Jugendreferent	Gottfried Müller-Frey	Tel. 0621 / 47 64 74 gottfried.mueller-frey@dav-mannheim.de
Schriftführerin	Doris Kendel	Tel. 06203 / 40 31 34 doris.kendel@dav-mannheim.de

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie in diesem Heft 01/2011 oder in der Namens- und Funktionsliste im Heft 02/2011.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!!!

Adresse Geschäftsstelle, Infozentrum und Bücherei
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim
Telefon: (0621) 82 61 90
E-Mail info@dav-mannheim.de
Internet: www.dav-mannheim.de

Neue Öffnungszeiten
Montag 17:30 - 19:30 Uhr
Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr und
17:00 - 19:00 Tourenberatung

Wichtige Internet-Adressen

WETTER:

allgemein www.wetter-online.de
www.wetter.com/home/
Österreich www.wetter.at/oesterreich/salzburg/salzburg
www.wetter.at/oesterreich/tirol/prognose/in-4-tagen
http://apps.vol.at/tools/wetter/
Schweiz www.meteoschweiz.ch/web/de.html
www.meteonews.ch/index.php
Südtirol www.suedtirol.com/services/weather
www.provinz.bz.it/wetter
Frankreich www.meteofrance.com/FR/montagne/index.jsp

LAWINENLAGEBERICHTE:

Bayern www.lawinenwarndienst-bayern.de/lagebericht/index.php
Schweiz www.slf.ch/
Österreich www.lawine.at/
Italien www.provinz.bz.it/lawinen/

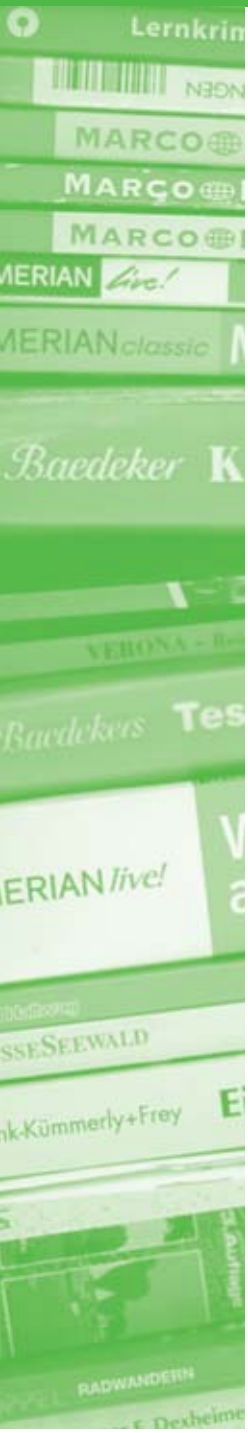
TOUREN/HÜTTEN/ALLGEMEINES:

www.basislager.ch
www.bergsteigen.at
www.huetten-biwaks.com/
www.mucl.de/~davgarch/webpages/auskuenfte/huetten/huetten-i

Neumitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Amling, Renate
Bach, Jannik
Bergmann, Marco
Böhm, Fiona
Bott, Peter
Brache, Sina
Braschkat, Anke
Braun, Bernd Jürgen
Buckmaier, Helena
Bühler, Ulrike
Clauß, Joachim
Clauß, Kerstin
Czepluch, Nicole
Ehlers, Doris
Faulhaber, Oliver
Fricke, Lars
Fritz, Jeanette
Gödden, Oliver
Gölz, Jarno
Goth, Reinhold
Graf, Ursula
Graf, Volker
Groß, Julian
Hahn, Lennart
Heinle, Dieter
Heinle, Rita
Honczek, Peter
Honczek, Udo
Honczek, Ute
Huber, Cornelia
Hujer, Inge
Immenschuh, Andrea
Kappe, Dr. Reinhard
Katsiamantos, Dimi
Kern, Thomas
Kern-Stass, Tina
Klemm, Juliane
Klenner, Frederick
Knieriem, Jan-Vincent
Krauth, Benjamin
Labisch, Corinna
Labisch, Oliver
Ladenburger, Viola
Lohmann, Albrecht
Magirius, Daniel
Medgenberg, Dr. Franziska
Meeder, Romy Elisabeth
Meier, Susette
Meyer, Henrik
Mickel, Corinna
Mierswa, Achim
Mierswa, Kristin
Mierswa, Lena
Mierswa, Maren
Moser, Jürgen
Müller-Hansen, Lasse
Naue, Tanja
Nitsche, Nicolai
Opfermann, Dirk
Piaroon, Michael
Pöhl, Claudia
Rammler, Anke
Reiter, Joshua
Rey, Johanna
Risse, Astrid
Röhl, Manuela
Roßbach, Karl-Heinz
Roth, Franziska
Ruf, Jürgen
Sarbu, Miruna
Schlemmer, Dr. Hans Peter
Schmitt, Florian
Schreiner, Alexander
Seis, Michael
Sicken, Angela
Simon, Sven
Spang, Benjamin
Spohn, Raphaela
Stass, Brigitte
Stass, Kevin
Stass, Kurt
Stein, Mechthild
Stemler, Gabi
Stoklasa, Heike
Trojandt, Stefanie
Waßmer, Timotheus
Weber, Ingo
Weber, Ingrid
Wiederspohn, Irena
Wienforth, Markus
Wilke, Helena
Zankl, Regina
Ziegler, Verena



Neuanschaffungen 2010

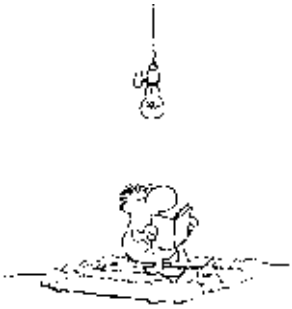
Inventar Nr.	Titel	Autor / Literatur
37/14	Alpine Touren Arosa / Rätikon / Ringelspitz	Manfred Hunzinger
37/15	Alpine Touren Unterengadin / Silvretta / Münstertal	Gian Hartmann / PeterGujan
37/39	Alpinwandern Engadin: Gipfelziele zwischen Samnaun und Bergell	Sabine und Fredy Joss
R 5	Hüttentrekking Westalpen: Band 3	Iris Kürschner
R 6	Hochtouren Ostalpen	EdwinSchmitt / WolfgangPusch
24	Landeskarten der Schweiz, Maßstab 1 : 50 000 von Nr. 237 - 284.	

Besonders zu empfehlen sind die beiden Führer mit den Inventarnummern R 5 und R 6. Der Verlag hat unter der Reihe „Rother Selection“ praktische, handliche und informative Bücher herausgebracht. Zu jedem Tourenvorschlag gibt es Bilder, Kartenausschnitte und Profile. Die Beiträge animieren dazu, die vorgeschlagenen Touren bald nachzugehen.

Bücher machen Lust auf viel Meer

BUCHHANDLUNG

Schwarz auf Weiß



Friedrichstr. 11a, Neckarau
Tel: 0621- 87608489
www.seitenzahl.com

Ausleihbedingungen der Bücherei

1. Die Bücherei ist eine Einrichtung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins. Sie steht Sektionsmitgliedern und Mitgliedern anderer Sektionen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises zur Verfügung. Diese können durch persönliche Abholung Bücher, Führer, Videos entleihen. Karten und Zeitschriften werden nicht entliehen, können jedoch während den Öffnungszeiten der Bücherei zur Tourenplanung eingesehen werden. **Nichtmitglieder können nicht entleihen.**

2. Der Entleiher hat auf Verlangen seinen gültigen AV-Ausweis vorzulegen. An Beauftragte werden keine Führer etc. entliehen. Auch können keine Vorbestellungen durchgeführt werden. Die Weitergabe entliehener Werke an andere Personen ist nicht gestattet.

3. Die Bücherei ist für den Ausleihverkehr nur zu den im Mitteilungsblatt der Sektion angegebenen Zeiten geöffnet.

4. Die Ausleihfrist für Bücher und Führer beträgt 6 Wochen. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben.

5. Die Entleiher haben die ihnen anvertraute Literatur sorgfältig zu behandeln und vor jeder Beschädigung zu schützen. Eintragungen jeder Art, auch Unterstreichungen und Randstriche, die Berichtigung von Fehlern, das Umbiegen der Blätter, das Durchzeichnen und Durchpausen sowie Kopieren ist untersagt. **Für den Verlust oder die Beschädigung eines entliehenen Werkes ist der Entleiher ersatzpflichtig.**

6. Videobänder werden für jeweils 1 Woche ausgeliehen. Der Kostenbeitrag dafür beträgt 3,50 Euro und ist bei Ausleihbeginn zu entrichten. Wird das Video nicht innerhalb einer Woche zurückgegeben, wird ein weiterer Wochenbeitrag von 3,50 Euro fällig. Bei Überschreitung der 2. Woche ist die Sektion berechtigt, den jeweiligen Kaufpreis des Videobandes im Lastschriftverfahren vom Konto des Mitgliedes einzuziehen. Das Videoband geht dann in das Eigentum des Entleihers über.

7. Gegen eine Kaution und Ausleihgebühr werden pro Woche und Stück ausgeliehen:
   Verschüttetensuchgeräte
   Kaution 25.- € / Gebühr 10,- €
   Schneeschuhe 25.- € / 10.- €
   Steigeisen 25.- € / 10.- €,
   Eispickel 25.- € / 5.- €
   Lawinensonden und
   Schneeschaufeln Gebühr je 2.50 €.

   Die Geräte sind in einem ordnungsgemäßen Zustand zurückzugeben. Sollte das Gerät defekt zurückgegeben werden, verbleibt die Kaution bei der Sektion. Bei Verlust ist der Zeitwert zu erstatten.
   Werden die Geräte für eine sektionseigene Veranstaltung ausgeliehen und findet diese Tour nicht statt, werden die Ausleihgebühren zurückerstattet.

8. Gegen Hinterlegung von 25,-- Euro werden Hüttenschlüssel ausgeliehen.

Mannheim, 01.12. 09 Der Vorstand

Hütten

Mannheimer Hütte (2.679 m)
im Rätikon bei Brand
Tel.: +43(0)664 3524768
E-Mail: mannheimer@a1.net

Oberzalimhütte (1.889 m)
im Rätikon bei Brand
Tel.: +43(0)664 1229305,
E-Mail: oberzalim@a1.net

Schönbrunner Hütte (720 m)
im Nordschwarzwald bei Bühl

Anmeldemodalitäten Schönbrunner Hütte
Zur Vermeidung eines zu kurzfristigen Rücktritts bzw. Nichteinhalten der Reservierung oder Minderbelegung wurde folgendes beschlossen:

Die Anmeldung gilt erst verbindlich, wenn die **Anmeldegebühr** entrichtet ist und zwar
€ 50,- für Sektionsmitglieder
€ 100,- für Nichtmitglieder bzw. Fremdsektionen

Diese Gebühr wird mit den Gesamtkosten verrechnet, ist aber verloren, wenn die Reservierung nicht so rechtzeitig abgesagt wird, dass keine Nachfolgegruppe mehr gefunden werden kann. Die Hütte ist nur das ganze Wochenende zu mieten. d.h. von Freitag bis Sonntag.

Die **Mindestgebühr** beläuft sich auf € 120,- (€ 50,- pro Nacht und € 20,- Nebenkosten). Außerdem muss ein Hüttendienst von der Sektion Mannheim anwesend sein.

Ausgenommen von dieser Regelung sind nur im Tourenprogramm veröffentlichte Sektionsveranstaltungen.

Anmeldung
Hans Berger, Tel. 0171 / 438 13 93, bergerhans@nexgo.de

Ticket 24/Ticket 24 PLUS

Wer gern wandert, fährt hier gut.

Tolle Aussichten für Frischluft-Bewegte! Das Ticket 24 bringt Sie ab 5,30 Euro zu den schönsten Wanderrouten der Region. Einmal zahlen und der Tag gehört Ihnen. Oder der gesamten Wandergruppe: Mit dem Ticket 24 PLUS sind bis zu 5 Personen ab 9,30 Euro besonders günstig auf Tour. Infos unter www.vrn.de oder unter 01805.8764 636

(14 Cent/Minute aus dem Festnetz, max. 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen)

Tarif 1/2011

Einfach ankommen.

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Postvertriebsstück Nr.
P 1777 F
Gebühr bezahlt

Herausgeber:
Sektion Mannheim
des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Am Ullrichsberg 10
68309 Mannheim

Falls verzogen
bitte zurück an den Absender

Geschäftsstelle, Info-Zentrum, Bücherei
Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim-Käfertal
Telefon (AB): (0621) 82 61 90
Fax: (0621) 8 32 32 54

Öffnungszeiten

Montag	17:30 - 19:30 Uhr
Dienstag	17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr und
	17:00 - 19:00 Tourenberatung
Homepage:	http://www.dav-mannheim.de
E-Mail:	info@dav-mannheim.de

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!!!

Konten

Sparkasse Heidelberg	BLZ 672 500 20
Beiträge:	Konto 9 107 541
Touren:	Konto 9 107 550
JDAV Mannheim:	Konto 6 029 370
Spendenkonto:	Konto 6 083 358
Sektion Mannheim:	Konto 6 204 201